

Marlinger Dorfblatt



SEPTEMBER 2004 - NR. 4 / Erscheint zweimonatlich; "Sped. in a.p. art. 2 comma 20/c legge 662/96 - Filiale di Bolzano"

MIT
Kinderseite



Katholischer Familienverband Marling



Spielgruppe in Marling

EIN RÜCKBLICK

Unser erstes offizielles Spielgruppenjahr haben wir Mitte Mai dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt trafen wir uns von Oktober 2003 bis Mai 2004 sechszimal zur Spielgruppe im ehemaligen Bürgersaal im Kindergarten. 38 Kinder von zwei bis vier Jahren hatte so ein- bzw. zweimal in der Woche die Möglichkeit für zwei Stunden mit oder ohne Elternteil in einer kleinen Gleichaltrigengruppe zusammenzukommen und zu spielen, zu singen, zu basteln, zu erzählen..... Zu den beliebtesten Spiel- und Beschäftigungsangeboten für die Kinder zählten das Malen mit den Fingerfarben auf der Malstaffelei, die Bilderbuchgeschichte von der kleinen Ente, das Spiel in der Puppenwohnung, Bewegungsspiele mit der Trommel, das Spiel im Garten und die gemeinsame Jause am Ende des Spielgruppentreffens. Der Affe Peppo hat oft vorbeigeschaut und mit den Kindern gesungen, ihnen zugehört, erzählt und mit ihnen Spaß gemacht. Besondere Höhe-

punkte in unserem Spielgruppenjahr waren die Geburtstage der Kinder, der Nikolausbesuch, Fasching, Ostern und das Abschlussfest mit einem Clown.

Für uns alle, Kinder, Eltern und Betreuerinnen waren die Spielgruppentreffen jedes Mal sehr abwechslungs- und erlebnisreich und natürlich richtig schön!



Danke

Als Trägerverein der Spielgruppe bedankt sich der Familienverband herzlich bei den Betreuerinnen Krimhild Haller, Margareth Niederbacher, Renate Wopfner und Veronika Waldner für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ein großes Danke auch an Sabine Langebner, die immer wieder ausgeholfen hat, wenn „Not an der Frau“ war. Dem Team vom Kindergarten Marling danken wir für die wertvolle Unterstützung, die Zusammenarbeit und die Möglichkeit der Mitbenutzung des Gartens.

Der Volkstanzgruppe Marling danken wir für die Zurverfügungstellung des Raumes, ohne den es die Spielgruppe nicht geben könnte. Danke auch allen fleißigen Händen, die beim Herrichten und Aufräumen der Spielgruppe geholfen haben.

Ein großes Dankeschön auch der Gemeindeverwaltung für die ideelle und finanzielle Unterstützung und das offene Ohr für unsere Anliegen. Und natürlich danken wir auch den Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in allen Belangen der Spielgruppe.

Spielgruppe ab Oktober 2004

Wegen des großen Interesses vonseiten der Eltern und Kinder starten wir ab Oktober mit den nächsten geschlossenen Spielgruppentreffen für Kinder ab zwei Jahren. Das ganze Schuljahr über werden Turnusse zu 10 Treffen ein- und zwei Mal

pro Woche immer vormittags von 9.00 bis 11.00 Uhr angeboten. Jeweils zehn Kinder treffen sich mit oder ohne Begleitperson um erste Erfahrungen in der Gleichaltrigen-gruppe zu machen und lernen mit der kurzzeitigen Trennung von der Mama umzugehen. Die Kinder lernen und üben auch einfache Regeln im Umgang miteinander. Einfache altersentsprechende Lieder, Geschichten und Spiele werden von den ausgebildeten Erzieherinnen vermittelt. Die Eltern haben die Möglichkeit untereinander Kontakte aufzubauen und sich kennen zu lernen.

Die genauen Termine für die Spiel-gruppentreffen sind ab Mitte September in den Schaukästen bei der Kirche und der Raiffeisenkasse ersichtlich. Weiters werden Flugzettel in den Lebensmittelgeschäften, der Bank, im Rathaus und im Kindergarten aufliegen.

Spielsachen für die Spielgruppe gesucht!

Für die Spielgruppe suchen wir altersgerechtes, pädagogisch wertvol-

les Spielmaterial für Kinder ab zwei Jahren:

Lego, Duplolego, Holzbausteine, Dreiradler, Rutschauto (Bobby Car), weiche Bälle, Bilderbücher, einfache Puzzles, einfache Lernspiele (Memory, Domino, Lotto..), einfache Musikinstrumente (Trommel, Glockenspiel, Rasseln...). Die Spielsachen müssen in einem guten Zustand, vollständig und sauber sein. Danke!

Stofftiere, Puppen und Puppenwagen sind in der Spielgruppe bereits genügend vorhanden.

Sollten Sie im Keller, Dachboden oder im Kinderzimmer fündig werden, bitten wir die Spielsachen bei Veronika Waldner (Gsteig), Telefon 0473/447139 (mittags) abzugeben.

Abschlussfeier des Flötenkurses für die Grundschüler

Der Familienverband hat im letzten Schuljahr erstmals die Organisation der Flötenkurse übernommen, die bereits einige Jahre erfolgreich in Marling stattfinden. Auch heuer erlernten und übten 25 Kinder unter

der fachkundigen Anleitung von Frau Maria Sagmeister aus Lana das Musizieren auf der Blockflöte. Alle waren wieder mit viel Begeisterung und Freude dabei. Die Kurse fanden wie in der Vergangenheit im Kindergarten statt.

Am Freitag, 25. Mai wurde im Pfarrsaal der Abschluss des Kurses gefeiert. Alle Flötenkinder und deren Eltern waren herzlich dazu eingeladen. Mit viel Begeisterung zeigten sie, was sie im letzten Jahr gelernt hatten. Frau Annelies Erlacher begleitete die Kinder auf der Gitarre.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Maria Sagmeister für ihr Engagement und ihre Geduld mit den Kindern. Bedanken wollen wir uns auch bei allen, die zum guten Gelingen des Kurses und der Abschlussfeier beigetragen haben. Im Herbst geht es wieder los; da wird dann wieder fleißig geflötet und geübt.

Wer bei den nächsten Kursen mitmachen möchte, kann sich bei Waltraud Gamper (Tel. 0473 447064) ab September anmelden.

Klein aber fein: Büro für den Kindergarten Marling

„Klein aber fein“ könnte man das Büro, das gleichzeitig als Essraum für die Kindergärtnerinnen dient, bezeichnen. Sowohl die Leiterin des Kindergartens, Sabine Kienzl, als auch der zuständige Assessor, Walter Mairhofer, sind mit der Neugestaltung und Einrichtung sehr zufrieden. Der Raum wirkt hell, freundlich, einladend und geräumig. Er bietet genügend Stauraum für diverse Unterlagen und ermöglicht trotzdem ein bequemes Einnehmen der Mahlzeiten. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der italienischen Kindergartenabteilung. Das Büro dient beiden Abteilungen gemeinsam. Der PC wurde mit einem

deutschen und italienischen Programm ausgestattet. Möge der Raum den Mitarbeitern weiterhin

ein kreatives und konstruktives Arbeiten ermöglichen.



Marling im Fernsehen des Senders Bozen

Am 12. August 2004 wurde im RAI-Sender Bozen mit einer neuen Serie begonnen, die in erster Linie der einheimischen Bevölkerung die verschiedenen Gemeinden Südtirols näher bringen soll. Sie läuft unter dem Namen „**LAND UND LEUTE**“.

Der Mitarbeiter des Senders Bozen, der Kameramann und Regisseur Gottfried Deghenghi aus Meran gestaltet diese neue Serie. Langjährige gute Bekanntschaften haben ihn veranlasst, diese Sendereihe mit Marling zu beginnen.

Die Gemeinde Marling hat freundlicherweise einen Teil der dazu erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. So konnten mit einem Hubschrauber Flugaufnahmen von Marling gemacht und in den Film eingebaut werden. Verschiedene Persönlichkeiten des Dorfes wurden im Film vorgestellt. So erklärte unser Herr Pfarrer Ignaz Eschgfäller einige Be-

sonderheiten, die Kirche und Friedhof betreffen. Bürgermeister Karl Gögele stellte vor allem den Marlinger Waal mit der Waalschelle und der neu errichteten Waalerhütte vor. Maridl Innerhofer hat mit zwei Gedichten zum Gelingen dieses Filmes wesentlich beigetragen. Zum einen hat sie in treffenden Worten ihre Liebe zur Heimat dargelegt und zum anderen hat sie das Gedicht „Liabserklärung an Marling“, das sie zur Herausgabe des „Dorfbuches Marling“ geschrieben hatte, vorgelesen. Ebenso fand das Lied „Ihr Glocken von Marling“, das Franz Liszt komponiert hat, Erwähnung. Helmuth Gruber stellte in dem Film sich selbst vor und zeigte seine großartige Modelleisenbahn, die er bei sich zu Hause aufgebaut hat. Letztendlich berichtete Manfred Leiner-Untersteiner über seine Tätigkeit bei der Sammlung und Aufarbeitung der vorhandenen Urkunden über Marling. Auch sein Interesse für die Malerei konnte anhand eines Ausschnittes beim

Aquarellieren des Kirchleins von St. Felix gezeigt werden. Als Kuriosität ist zu vermerken, dass in Österreich eine gültige Briefmarke mit einem Aquarell der Marlinger Kirche mit Christrosen als Weihnachtsmotiv erschienen ist.

Für Marling ist es sicherlich eine interessante Begebenheit, dass gerade mit unserem Dorf diese Sendereihe begonnen wurde und wir wünschen dem Initiator, Herrn Gottfried Deghenghi, mit dieser Initiative viel Erfolg.



Im Bild die österreichische Briefmarke mit der Marlinger Kirche

Schulabschlüsse

An folgenden höheren Schulen haben Marlinger Schüler abgeschlossen:

Pädagogisches Gymnasium:

Martina Mitterhofer
Maria Kröss
Irene Gufler
Maresa Schwienbacher

Neusprachliches Gymnasium

Magdalena Walpoth
Andrea Andersag

Wissenschaftliches Gymnasium:

Barbara Langes
Brigitte Ladurner
Christian Herz

Handelsoberschule:

Silvia Kapfinger
Christine Gross
Manuel Tschurtschenthaler

Lewit:

Claudia Fischer

Im April 2004 hat Birgit Stimpfl an der Universität Wien am Institut für Betriebswirtschaftslehre den Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erworben. Das Thema über Diplomarbeit lautete: „Fusionen der Südtiroler Obstgenossenschaften“.

Othmar Ladurner hat im Juni die Meisterprüfung für Heizungsinstallationen und Sanitäre Anlagen bestanden.

Barbara v. Pföstl hat an der „Deutschen Meisterschule für Mode“ in München die Meisterprüfung abgelegt und das Diplom für Modestalterin erworben.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft seitens der Dorfbevölkerung sowie des Redaktionskomitees.



Aus dem Rathaus

SITZUNG DES GEMEINDERATES vom 12. August 2004

Am 12. August 2004 hat eine ordentliche öffentliche Ratsitzung in erster Einberufung stattgefunden. Bei dieser Sitzung wurden unter anderem folgende Angelegenheiten behandelt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst:

Ratifizierung eines Beschlusses des Gemeindeausschusses betreffend Bilanzänderungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 246 vom 12.07.2004 zu ratifizieren. Dieser betrifft Bilanzänderungen, mittels welcher die finanziellen Verfügbarkeiten unter anderem für folgende Vorhaben geschaffen wurden:

- Anbringen einer Markise beim Vereinshaus
- Austausch des Schienensystems für die Vorhänge im Vereinshausaal
- Beregnungsanlagen für den Kinderspielplatz in der Kravogelstraße und bei der neuen Auffahrt bei der Kellerei

Gutachten und Vorschläge zum Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes der Gemeinde Marling

Das Amt für Landschaftsökologie des Landes hat einen Vorschlag für die Überarbeitung des Landschaftsplanes der Gemeinde Marling ausgearbeitet, da der derzeit gültige Landschaftsplan bereits aus dem Jahr 1973 datiert und deshalb dringend einer Überarbeitung bedarf. Der Vorschlag war in der Zeit vom 14.06.2004 bis zum 14.07.2004 im Gemeindeamt zur Einsichtnahme hinterlegt. In dieser Zeit wurden von verschiedenen Interessierten und Organisationen insgesamt sieben Einwände und Vorschläge eingebracht. Der Gemeinderat hat nun zu diesen Einwänden und Vorschlägen Stellung genommen und aus Eigenem noch zwei Vorschläge für Verbesserungen hinzugefügt.

Reglement betreffend die Hinweisschilder der Betriebe

Aufgrund von aufgetretenen Rechtsunsicherheiten bezüglich der Besteuerung der Hinweisschilder für Betriebe und auf Grund verschiedener klärender Aussagen

maßgeblicher Stellen zu diesem Thema hat der Gemeinderat die Verordnung über die Anwendung der Werbesteuer und den Plakatierungsdienst wie folgt ergänzt:

Das Anbringen von Hinweisschildern für Betriebe muss beim Gemeindeausschuss beantragt werden, welcher über die Erteilung der Genehmigung aufgrund der Angemessenheit und der Wahrung der Verkehrssicherheit entscheidet, vorbehaltlich der eventuell erforderlichen Genehmigung durch andere Behörden oder Private.

Von der Werbesteuer befreit sind Hinweisschilder für Betriebe, welche in Bezug auf Maße, Formen, Symbole und Farben den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung und deren Durchführungsverordnung entsprechen. Die Befreiung ist nur auf Hinweisschilder anwendbar, welche nach Beurteilung des Gemeindeausschusses zur Auffindung des Betriebes unerlässlich sind.

Nach verschiedenen Mitteilungen des Bürgermeisters und einer kurzen Besprechung verschiedener Angelegenheiten wird die Sitzung um 19.25 Uhr beendet.

Bibelrunde

Mit einer Wallfahrt nach Flaas haben wir heuer unsere Mittwoch-Treffen abgerundet.

Pfarrer Kröss erzählte die Baugeschichte der dortigen Pfarrkirche und des Widums.

Dann hielten wir eine Andacht.

Ein gemütliches Zusammensitzen bei einer guten Marendе gefiel uns allen gut.

Ab Mittwoch, den 13. Oktober finden wieder regelmäßig die Bibelrunden statt, zu denen alle recht herzlich eingeladen sind.

*Für die Bibelrunde
Marlene Marseiler*



Schule als Ort der Begegnung in Dialog und Partnerschaft

Engagement, Einsatz, Wertschätzung und Transparenz sind Ziele, die über den Informationsaustausch zu erreichen sind. Eine wichtige Grundlage der Schulgemeinschaft ist die Mitarbeit in den Mitbestimmungsgremien.

Im Schul-, im Klassen- und im Elternrat sowie in den verschiedenen Arbeitsgruppen haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kompetenzen, ihre Interessen und ihre Vorschläge einzubringen.

Miteinander statt übereinander reden, sachbezogen aufeinander zugehen und vor allem die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen gemeinsam wahrnehmen.

Mit jedem Schuljahr neu gewählt werden die Elternvertreter/innen in den Klassenrat, welche zusammen mit den Elternvertreter/innen im Schulrat den Elternrat bilden.

Nach 3 Jahren Amtszeit wird der Schulrat wieder neu gewählt. Er besteht aus dem Direktor, der Hauptsekretärin, 6 Lehrer/Innen und 6 Elternvertreter/Innen.

In den letzten Jahren hat der Schulrat an einigen wichtigen Punkten gearbeitet:

Am Schulprogramm, nach Anhören der verschiedenen Arbeitsgruppen und des Elternrates hat er die Schwerpunkte zum Bildungs- und

Erziehungsplan festgelegt. Weiteres wurden verschiedene Projekte, besondere Initiativen und Tätigkeiten genehmigt. Zu den Aufgaben des Schulrates zählt auch die Verwendung der Geldmittel für den Schulbetrieb, die Genehmigung des

Haushaltsvoranschlags und den Rechnungsabschluss.

Wir hoffen, dass sich auch im neuen Schuljahr wieder Eltern und Lehrer/innen für diese ehrenamtliche Mitarbeit mit Begeisterung und Motivation engagieren lassen.



„Der Schulrat der Amtsperiode 2001/2004 bei seiner letzten Sitzung in Marling“

Von Links nach rechts: Johann Moser (Elternvertr.), Claudia Kuppelwieser Schwellensattl (Elternvertr.), Johanna Mitterhofer (Elternvertr.), Edda Dellantonio Baracco (Lehrervertr.), Direktor Dr. Franz Hilpold, Dr. Rosa Laimer (Lehrervertr.), Annelies Wolf Erlacher (Schulratspräsidentin und Elternvertr.), Birgit Hafner Gamper (Lehrervertr.), Irene Wieser Ladurner (Elternvertr.), Monika Schrötter Prünster (Lehrervertr.), Margarethe Gstrein Eheim (Hauptsekretärin), Gabi Margesin Tischler (Lehrervertr.), Dr. Andreas Ladurner (Lehrervertr.); es fehlt: Hubert Walter (Elternvertr.)

Neues aus der Bibliothek

Die Neuen sind da! Neugierig? Dann schau doch mal rein! Einige interessante und aktuelle Sachbücher warten auf dich, auch genügend "Lesefutter" für Groß und Klein für gemütliche Lesestunden stehen bereit.

Endspurt für den Sommerlesewettbewerb!

Die fleißigen Teilnehmer am Sommerlesewettbewerb haben noch bis zum 30. September 2004 Zeit ihre Teilnahme­scheine abzugeben. Die Abschlussveranstaltung findet vor-

ausichtlich am 18. Oktober im Vereinshaus statt. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Die Bibliothek macht Ferien! Vom **30. August 2004** bis zum **13. September** bleibt die Bibliothek geschlossen.

Dann gelten wieder die Winteröffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag : 18.00 - 20.00 Uhr

FLÖTENKURS

Während des Schuljahres 2004/2005

Zeit: Jeden Donnerstag oder Freitag von Oktober 2004 bis Mai 2005 ab der 2./3. Grundschule und für Fortgeschrittene

Ort: Kindergarten Marling

Anmeldung:
Kath. Familienverband Marling
Waltraud Gamper
Tel. 0473 447064
(mittags/abends)

Jahrgangstreffen der 1949 geborenen MarlingerInnen

Am 26. Juni 2004 traf sich ein Großteil der im Jahr 1949 geborenen MarlingerInnen, um gemeinsam einen Ausflug ins hinterste Matschertal zu unternehmen. Es war nicht nur der strahlende Sonntag, der diesen Ausflug zu einem gelungenen Erlebnis werden ließ, sondern wohl auch das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches diese Gruppe auszeichnet. Neben dem gemeinsamen Mittagessen und der angenehmen Wanderung zur Matscher Alm, wo die Wandergruppe von Franz mit seinen Alphornklängen begrüßt wurde, war sicherlich der besinnliche Aufenthalt in der Kapelle in unmittelbarer Nähe des Berggasthofes „Glieshof“ am Ende des Matschertales einer der Höhepunkte des Tagesausfluges.

Der Organisationsgruppe um Franz Gufler, welche für unsere Jahrgangstreffen verantwortlich zeichnet,

gebührt ein ehrlicher Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

H. M.



Leben die sich gleichen

das ist das Motto, das der junge Marlinger Künstler Stefan Fabi seiner Ausstellung gegeben hat. Die Eröffnung derselben fand am 10. August 2004 in der „Galerie Art Dependent“ in den Meraner Lauben Nr. 108 statt und war erfreulicherweise von vielen Interessierten und Freunden Stefans besucht worden. Die Einführung in sein Werk hatte Oswald Pertramer übernommen. Er sprach über den Werdegang des Künstlers, die Entwicklung, die seine Bilder und dabei auch er selbst durchgemacht haben. Am deutlichsten zum Beispiel lasse sich diese an der Darstellung der Augen feststellen: Erst in letzter Zeit habe Stefan Fabi seine Menschenbilder mit geöffneten Augen gemalt und dabei sei auch sein Weltbild gewachsen, seine Persönlichkeit „sehender“ geworden.

Im Falle der in dieser Ausstellung gezeigten Bilder sind die Augen

auffallend groß, ohne Pupille, das Bild beherrschend. Die Gestik der Figuren, die Kopfhaltung, der Blick - alles sehr sparsam angedeutet und für persönliche, individuelle Interpretation geöffnet.

„Leben die sich gleichen“: dazu sagt Stefan Fabi selbst in seinem kleinen Katalog, der bei der Ausstellungseröffnung auflag: „Die Bilder als

Vermittler der geistigen Gedanken, der Seelenlieder. Lieder aus dem Leben, vergangene, erlebte Wege, Ansporn für neue Wege. Die Farben und die Form interpretieren die Wahrheit in der Wirklichkeit. Das Sein im Tun.“

Wir wünschen Stefan noch weitere offene Augen und viel Erfolg in allen seinen Unternehmungen!



Fünf Jahrzehnte sind vergangen

Dies ist ein Anlass um zu feiern! Deshalb traf sich der 54er Jahrgang zu einem Ausflug in den Obervinschgau. Treffpunkt war morgens um acht vor der Raiffeisenkasse in Marling, und mit einem Kleinbus ging es Richtung Kloster Marienberg. Ein schöner Gottesdienst, gestaltet von Pater Pius, bildete den Höhepunkt unserer Feier. Eine Jahrgangskollegin hatte die passenden Lieder und Fürbitten dazu vorbereitet.

Nach einer interessanten Führung in der Krypta, wanderten wir auf einem etwas steilen Wanderweg nach Prämajur. nach einem köstlichen Mittagessen im Gasthaus Kastellaz, setzten wir unsere Wanderung nach Schlinig fort. Der Wettergott bescherte uns zwar keinen strahlenden Sonnenschein, wir benötigten aber den ganzen Tag über keinen Regenschutz. Am Abend holte uns der Kleinbus von Schlinig



ab und brachte uns gut nach Marling zurück. Beim Pizzaessen im Gasthof Trauenwirt vergrößerte sich unser Kreis, da einige Jahrgangskollegen/innen untertags verhindert waren.

Wir hatten einen schönen Tag zusammen verbracht und beschlossen am 23. Oktober 2004 in Vellau beim Kienegger unser Jubiläumsjahr ausklingen zu lassen.

H. G.

Ein verschollenes Bild aus der Marlinger Pfarrkirche

Am 30. Juli 2004 wurde im Ansitz Rosengarten Lana die Ausstellung über den Maler **Michael Andersag** eröffnet.

Dieser wurde 1799 in Pawigl geboren. Er besuchte die Zeichenschule in Meran und Bozen und später auch die Akademie der Bildenden Künste in Wien, verbrachte auch mit einem Romstipendium einige

Jahre in der Ewigen Stadt. In die Heimat zurückgekehrt übernahm er hauptsächlich Auftragsarbeiten. So hat er auch für den Hochaltar der Marlinger Pfarrkirche ein Blatt mit der Krönung Mariens gemalt. Trotz intensiver Recherchen ist dem „Arbeitskreis Michael Andersag“, der die Ausstellung vorbereitet hat, nicht gelungen, den Verbleib dieses

Bildes auszuforschen. Es wäre möglich, dass es anlässlich des Kirchenneubaues 1901 verkauft worden ist. Michael Andersag, der 1852 nach Amerika auswanderte, starb dort im Jahr 1864. Vom Marlinger Hochaltarbild fehlt leider nach wie vor jede Spur.

M.I.

Der Kath. Familienverband Marling organisiert ab Herbst 2004:

WASSERGYMNASTIK für FRAUEN

am Mittwoch vormittag im Liebeswerk Meran ab 3.11.2004

Gesundheitsturnen für Männer am Mittwoch abend
mit anschließendem

SCHWIMMEN

ab 17.11.2004

Die genauen Termine der einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig im Schaukasten veröffentlicht.

3 köpfige, einheimische Familie mit
Kindergartenkind sucht

Mietwohnung in Marling

(ganzjährig oder über die Wintermonate -
evtl. auch leerstehende Ferienwohnung

Tel. abends 0463 886195
oder Handy 329 0973622

Putzfrau

für 4-5 Stunden
pro Woche gesucht

Inderst GmbH - Landhandel

Tel. 0473 447196



NEU Die Sektion Tauchen des Amateursportverein Marling

wurde bereits in der Juli Ausgabe erstmals vorgestellt. Die Hauptziele der BLU DIVERS sind FÖRDERUNG DES TAUCHSPORTS UND DER GESELLIGKEIT.

Unser Anliegen ist es sichere Taucher auszubilden, die einmal ebensoviel Spaß an diesem wunderschönen Hobby haben wie wir. In unserer Sektion stehen der Tauchsport und die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Das Einzige was noch einen höheren Stellenwert einnimmt ist die Sicherheit. Die wird bei uns ganz groß geschrieben.



Zum Tauchen sollte man nicht gezwungen werden, es sollte ausprobiert werden und sicherlich wird es auch jemanden begeistern.

Wir, die Blu Divers bieten für Taucher und die es noch werden wollen, die Gelegenheit, sich weiterzubilden.

Kommt mit uns ins Wasser.

Ihr werdet schon sehen.

Neugierige und Interessierte können sich gerne an unseren Blu Diver Roland wenden.

Info Tel. 338 6142123 (Dienstag bis Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr)

E-Jugend (Jahrgänge 1996-97-98)

Auch in diesem Jahr sucht der Amateursportverein Marling/Sektion Fußball jungen Fußballer/innen oder solche die es werden wollen. Hast du also Lust einem Ball nachzulaufen, einen Mitspieler auszu-dribbeln und viele Tore zu schießen, dann schau doch am **Montag, den 13.09.2004 um 15.30 Uhr** auf den Sportplatz in Marling vorbei. Weitere Übungstermine sind dann immer **Montag und Mittwoch ab 15.30 bis 16.30 Uhr**.

Auf Dein Kommen freut sich der Sportverein Marling/Sektion Fußball

Raiffeisenkasse Marling fördert den Amateursportverein



Am 9. August trafen sich der Obmann der Raiffeisenkasse Marling, Manfred Leiner und der Präsident des Amateursportvereins Marling, Elmar Paprian zur Unterzeichnung des Sponsorvertrages, der sich somit für weitere drei Jahre verlängert.

Die Bezeichnung lautet also weiterhin: Amateursportverein Marling/Raiffeisen Für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich und werden uns bemühen, das Dorfleben aktiv mitzugestalten.

Der Sportverein

Inzwischen sind die Sanierungsarbeiten bei den Umkleidekabinen des Sportplatzes sowie die Erweiterung um ein Büro für den Sportverein so gut wie abgeschlossen. Auch die Schaffung zusätzlicher Parkplätze entlang der Zufahrt durch die Verrohrung des Waales ist beendet. Ebenfalls fertiggestellt ist der Zugang zur Tribüne. Die zweite große Herausforderung ist die Sanierung der Sporthalle, welche nach über 20 Jahren dringendst saniert werden muss. Je nach Finanzierbarkeit werden die nächsten Arbeiten durchgeführt werden.



Jugendkapelle mit neuem Schwung

Begonnen hat es mit der Idee einer vereinsübergreifenden Jungbläserwoche in Gargano. Zu den Jungbläserwochen des Verbandes darf man pro Jahr nur 4 Jugendliche anmelden und bei starken Jahrgängen reicht das bei weitem nicht aus. Organisiert von den Musikkapellen Burgstall und Marling fand diese dann vom 02. – 10. Juli statt. 25 Jugendliche probten eine Woche lang gemeinsam unter Anleitung der beiden Kapellmeister Joachim Unterholzner und Armin Bauer. Martin Rainer kümmerte sich um unsere drei Schlagzeuger. Ein komplettes Konzertprogramm wurde erarbeitet und einige Stücke für Holz- bzw. Blechbesetzung eingelehrt.

Natürlich kam die Freizeitgestaltung nicht zu kurz. Schwimmen im Meer, bummeln durch das Städtchen Rodi, Besuch des Lunaparks und ein toller Ausflug mit dem Boot zu den Grotten und Buchten des Nationalparks Gargano.

Müde aber mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Bekanntschaften kehrten wir nach Hause.

Den ersten offiziellen Auftritt gab es dann am 25. Juli auf dem Feuerwehrfest in Burgstall. Ein großer Erfolg war das Konzert anlässlich unseres Kirchtags in Marling am 15. August.

Der etwas exotische Namen der Jugendkapelle „Caribbean 2004“ bezieht sich zum einen auf das Lieblingsstück *Caribbean Variation* und zum anderen auf das Jahr der Widergründung der Jugendkapelle. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Fa. Haller Bau, welche sich bereit erklärt hat, unsere Leibchen und Käppchen zu sponsern. Es ermöglicht uns einen einheitlichen und lockeren Auftritt.

Bereits im Herbst wird es mit Proben und Auftritten weitergehen. In Zukunft wird die Jugendkapelle das Sprungbrett für die Nachwuchsmusikanten zu den Erwachsenen sein. Bestehend aus Jungmusikanten bis 24 Jahren und Musikschülern sollten alle Register besetzt sein. Jeder Jugendliche sollte mindestens ein Jahr in der Jugendkapelle mitgespielt haben, bevor er den Schritt zu den Großen macht.



Die Musikkapelle Marling sucht Nachwuchs!

Für das im Herbst neu beginnende Musikschuljahr bieten wir noch die Möglichkeit die Instrumente **Waldhorn** und **Tenorhorn** zu erlernen.

Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren melden sich bitte bei unserem Jugendleiter Anton Gross. Tel. 0473 440565

Nachruf:

Johann Rampold



Am 5. Juni 2004 ist Johann Rampold im 91. Lebensjahr verstorben. Hans wurde am 14. September 1913 als Ältester von drei Geschwistern geboren. Er trat schon früh in die Fußstapfen seines Vaters und erlernte das Tischlerhandwerk, das er in der Werkstätte in Marling ausführte. 1935 wurde er zum Militär einberufen, was bei seinen Eltern eine gedrückte Stimmung auslöste, hatten sie doch noch die schrecklichen Kriegsjahre von 1914-18 in Erinnerung: Hans kam nämlich nach Abessinien in Ostafrika. Nach diesen Erfahrungen als Soldat unter Mussolinis Regentschaft kam 1939, Optionszeit, ein weiterer Einschnitt: Familie Rampold wurde auseinander gerissen. Eltern und Geschwister optierten fürs „Reich“, und wanderten nach Österreich aus. Er selbst zog es vor, in seiner Heimat zu bleiben und das erlernte Handwerk fortzuführen. 1945 heiratete er die Lananerin Katharina Genetti; einige Zeit später kam Tochter Margit zur Welt. Gemeinsam führten sie nun - zunächst ergänzend zur Tischlerei ein Gemüsegeschäft im Versorgungshaus am Kirchplatz. 1961 errichtete Hans ein eigenes Haus in der Innerhoferstraße; die Jahre zuvor hatte die Familie im Gemeindehaus gewohnt. Als 1972 das Versorgungshaus abgebrochen wurde, wechselte Hans auch Beruf. Er verrichtete fortan für den damaligen Verschönerungsverein allerlei Gärtnerarbeiten und ging anschließend in Pension. Seine Frau hat er aufgrund einer Krankheit schon früh verloren, sie war erst 56 Jahre alt.

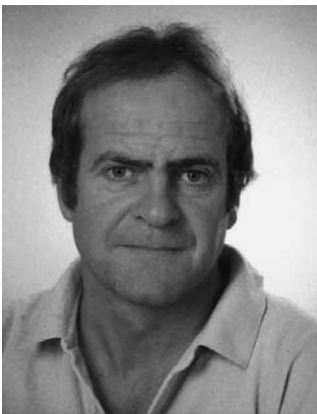
Hans war ein geselliger, im Kreis seiner Freunde und Bekannten gern gesehener Mensch. Er konnte aufmerksam zuhören und war ein am Welt- und Ortsgeschehen interessierter Gesprächspartner. Auch in seinen späteren Jahren unternahm er noch gerne Fahrten oder mehrtägige Reisen, von

denen er dann ausführlich berichtete. Mit geschickter Hand führte er kleinere Reparaturen am Haus immer selbst durch. Seine große Leidenschaft blieb der Garten, um den er sich Jahr für Jahr kümmerte. Er pflegte auch liebevoll seine Rosen, von denen er manche frisch geschnitten weiter verschenkte. Bis ins hohe Alter hielt er sich rüstig, schlank und vital, was bei Altersgenossen, aber auch jüngeren Generationen, Staunen und Bewunderung hervorrief. 87-jährig wurde er im Dorf von einem Auto angefahren; seitdem hat er nicht mehr die frühere Vitalität zurück erlangt. In den letzten Jahren schränkten sich seine Bewegungsmöglichkeiten langsam ein, und er war vermehrt auf Pflege angewiesen. Dennoch konnte er bis in sein hohes Alter im Kreise seiner Familie, bei Tochter und Schwiegersohn verbringen, wo ihn schließlich die letzte Kraft verlassen hat.

Margit Rampold

So ruhig und bescheiden wie er gelebt hat, so ist

Walter Berger von uns gegangen.



Seine tiefe Liebe zur Familie wurde schon in seinem Elternhaus geprägt. Zusammen mit den Eltern und 11 Geschwistern durfte er seine Kindheit in St. Pankraz im Ultental verbringen. In seinen jungen Jahren arbeitete Walter 10 Jahre lang in der Schweiz. Dort zeigten sich zunehmend die Folgen seines Herzfehlers. Eine schwere Herzoperation war unvermeidbar. Zurück in seiner geliebten Heimat erlernte Walter das Malerhandwerk. Als Malermeister war er weit über Marling hinaus bei seinen Kunden, ob seines fachlichen Könnens, seiner umsichtigen, sauberen Arbeit und seines freundlich, ruhigen Wesens, sehr geschätzt. Seine Arbeit liebte er über alles. Schließlich lernte Walter seine Frau Alberta kennen und heiratete sie am 26. April 1986. Für seine Frau Alberta und für seine Kinder Kathrin, Simon und David arbeitete er oft

über seine Kräfte, um ihnen ein eigenes Heim zu schaffen. Eine weitere Krankheit trübte wieder das Familienglück. In Bielefeld musste sich Walter 1996 erneut einer schweren Operation unterziehen. Als wieder Licht am Horizont erstrahlte, wurde seine Frau schwer krank. Am 27. April 2001 stand Walter mit seinen Kindern am offenen Grab seiner geliebten Alberta, die mit ihm durch alle Höhen und Tiefen seines Lebens gegangen war. Für Walter, seine Kinder Kathrin, Simon und David, seine Geschwister und Angehörigen, sowie für alle Freunde aus nah und fern war dies ein unbegreifliches Schicksal. Trotz seiner schweren Krankheit und dem schmerzlichen Verlust seiner Frau versuchte Walter wieder Freude und Halt an seinen Kindern, seiner Arbeit und seinen Hobby's zu finden. Schließlich war er ein begeisterter Skifahrer und liebte ausgedehnte Wanderungen in seiner geliebten Bergheimat. Am Sonntag, dem 4. Juli 2004 machte Walter nach dem Kirchgang seine letzte Wanderung. Von dort kam er nicht mehr nach Hause zu seinen Kindern, sondern ging heim zu seiner Frau und seinem Schöpfer. Für uns alle ist dies ein grausamer Schlag des Schicksals. Die Kinder verlieren in Walter einen fürsorglichen Vater, die Geschwister einen Bruder, die Freunde einen treuen Freund. Walter und Alberta wir werden euch nie vergessen.

Die Angehörigen

Emilio Dandolo zum Gedenken



„Einer geht selten allein, es folgen ihm meistens noch zwei nach“, so sagen die Leute hier in Marling. Und tatsächlich traf dies im Monat Mai zu. Einer von diesen dreien war Emilio Dandolo. Er teilt mit Rosa Matzoll einen Tag lang die Leichengasse und trat das Wanderkreuz drei Tage später an Johann Leiner ab. Die Familie Dandolo war eine von den Familien italienischer Muttersprache, die über fünfzig Jahre in Marling ansässig waren. Nun ist ihr Name auf keiner Hausglo-

cke mehr zu finden, wohl aber auf dem Grabstein und in den Herzen der Freunde, die die Familie sehr schätzten. Emilio, von Beruf Schneider, verdiente wahrhaftig den Beinamen „galantuomo“; dafür bürgen seine Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, sein Benehmen und Aussehen. Auch hatte er in diesen 52 Jahren das Dorf Marling, seine zweite Heimat, mit seinen Bewohnern und seiner Geschichte liebgewonnen. Dafür zeugen die vielen Geschenke, wie bestickte Schürzen, Tischdecken und Bettwäsche, sowie die „polenta trentina“ oder die „crostata di mele“, mit denen er Freude bereitete. Emilio war ein aufmerksamer, vielseitig begabter Mensch, der Spuren hinterlassen hat.

Als elftes und letztes Kind einer Bauernfamilie wurde er am 17.11.1919 in Borgoricco, Provinz Padua geboren. Schon früh erlernte er das Schneiderhandwerk und war öfters bei seiner Tante in Meran auf Besuch. Durch ihre Töchter, befreundet mit Silvina Baroni aus Marling, wurde er mit dieser bekannt. Sie war schon mit drei Jahren mit ihren Eltern von Castellano, Provinz Trient, nach Marling übersiedelt. Aus der Bekanntschaft wurde eine Freundschaft und aus der Freundschaft am 23.02.1952 eine eheliche Gemeinschaft. Das junge Paar zog nach Padua, jedoch Silvina erkrankte. Auf Empfehlung ihres Arztes kehrten beide wieder nach Marling in die Villa Margesin zurück. Im Jahre 1953 wurde Sohn Oscar geboren.

Die Familie war bald im Dorf integriert, nicht zuletzt durch Emilios Arbeit, die Silvina durch ihre perfekte Doppelsprachigkeit unterstützte. Kein Kunde verließ die Wohnung, ohne dass ihm vorher ein guter „café“ angeboten wurde.

Im Jahre 1997 war für Emilio und seine Frau eine neue Wohnung in der Gampenstraße bezugsbereit. Die Folge: neue Umgebung, neue Möglichkeiten zu helfen: das Bekleidungsgeschäft Halali brauchte einen Schneider und ein gehbehinderter Nachbar einen Freund. Der plötzliche Tod des einzigen Sohnes Oscar im Jahre 1998, verheiratet und wohnhaft in Meran, versetzte in Eltern in Trauer und Schmerz. Während Silvina diesen großen Verlust still für sich trug, konnte ihn Emilio nicht verbergen; oft weinte er hilflos wie ein Kind. Sein Zufluchtsort war nun öfters das Grab auf dem Friedhof.

Kaum hatte er sich von diesem Schmerz erholt, wurde er abermals in ein großes „Trauerloch“ geworfen, diesmal wegen des Todes seiner geliebten Silvina am 17. Februar 2003. Seine Schwiegertochter Fiorella half ihm in dieser schweren Zeit, doch er wollte, auch als gebrochener Mensch, selbständig sein und bleiben. Am 3. Mai 2004 folgte er den Seinen nach. Nun ist Familie Dandolo wieder vereint.

F. B.



Bildungsausschuss Marling

Weiterbildung in Südtirol



Bildungs- und Veranstaltungsprogramm 2004

... immer aktuell im Internet unter www.marling.de

September 2004

Do	02.09.	a	Konzert der Musikkapelle Marling	Musikkapelle	Musikpavillon *
So	05.09.	v	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat	Festwiese
Di	07.09.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Do	09.09.	a	Konzert einer Gastkapelle	Musikkapelle	Musikpavillon *
So	12.09.	gt	Sambock (2.396 m)	Alpenverein	
Di	14.09.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Do	16.09.	a	Konzert der Musikkapelle Marling	Musikkapelle	Vereinshaus
Di	21.09.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Do	23.09.	a	Konzert einer Gastkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
Di	28.09.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Do	30.09.	a	Konzert einer Gastkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
im September:			St.Martin: Andreas Hofer	Seniorengruppe	

Oktober 2004

Fr/Sa	1./2.10.	n	Herbstfest	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Kinderspielplatz oder Vereinshaus
Di	05.10.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Do	07.10.	a	Konzert einer Gastkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
So	10.10.	gt	Wanderung im Trentino: Comano - Monte Castello	Alpenverein	
Di	12.10.	a	Farblichtbildervortrag	Tourismusverband	Vereinshaus
Mi	13.10.	a	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrhaus
Mi	20.10.	n	Törggelepartie der Senioren	Kath. Verb. Werktätigen + Seniorengruppe	
Sa	23.10.	a	"Huangort" - Törggelen der Marlinger Volksmusikfreunde, Volksmusikkreis beim Lahner-Hof		
So	31.10.		Ende der Sommerzeit		
im Oktober:			Kastanienpartie	Alpenverein-Jugend	

Änderungen und neue Veranstaltungen bei Heini Leiter melden, Tel. 0473-447071, oder E-Mail bildungsausschuss@marling.de, damit das aktualisierte Programm veröffentlicht werden kann.

Termine des Bauernmarktes in Marling



Mittwoch, 1. September	Mittwoch, 13. Oktober
Mittwoch, 15. September	Mittwoch, 27. Oktober
Mittwoch, 29. September	Mittwoch, 10. November

FRAUEN TURNEN

Zum 30. Mal starten wir Frauen zur Gesundheitsgymnastik. Mit Elan wollen wir wieder, unterstützt von unserer Liesi, Energie für Winter und Frühjahr tanken. Wir treffen uns das **1. Mal am Montag, den 18. Oktober um 20 Uhr in der Turnhalle in Marling.** Auskünfte und Anmeldungen bei
Marlene Marseiler
Tel. 0473 448245
und bei Patrizia Stürz
Tel. 0473 445114

Urania Lana

Kunstgeschichte - Epochen und Stile im Überblick

Referentin: Dr. Gertrud Dangl
Ort: Lana, Altenheim Lorenzerhof, St. Martin-Straße 8
Beginn: Di. 02.11.2004
Dauer: 6 Treffen, jeweils Dienstag von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr
Beitrag: Euro 80,00

Auskünfte und Anmeldungen:

Verband der Volkshochschulen Südtirols,
Bozen - Schlernstraße 1, Tel. 0471 97 73 73

Impressum:

Marlinger Dorfblatt
Eigentümer und Herausgeber:
Vereinshausverwaltung,
Eingetragen Trib. BZ - Nr. 35/91 -
07.01.1992 - Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Offset: H. Gruber & Co. KG - Lana
Leiter des Zeitungsbetriebes:
Christine Gufler - Tel. 0473 447023
e-mail: dorfblatt@marling.info

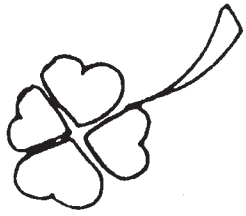
Gedruckt auf 100% Altpapier



Der Abgabetermin für Berichte in der
nächsten Ausgabe ist der 9. Oktober 2004

Dank an die Raiffeisenkasse Marling

Der Vorstand der Raiffeisenkasse Marling hat auf Ansuchen des Pfarrers Ignaz Eschgfäller der Pfarrkirche Marling 100 Stück vom Geistlich-rhythmischen Liederbuch der Katholischen Jungschar und Jugend Südtirols: **Ein Kreis beginnt zu leben** zur Gänze bezahlt, wofür dem Vorstand ein aufrichtiges Vergelt's Gott gesagt sei. Die Liederbücher werden ab September in der Kirche aufliegen und besonders die Jugendlichen erfreuen und motivieren, bei Gottesdiensten Lieder aus diesem Singbuch zu singen.



Kinderseite

eine Initiative des V.K.E. Sektion Marling
(Klub für Kinderspielplätze und Erholung)



RÄTSELHAFTE TIERE

Dieser schöne Schnabel hier gehört nem Störchen
Wassertier



(womp)

Den sieht gelbig aus und schwimmt, er wohnt deine Antwort stimmt?

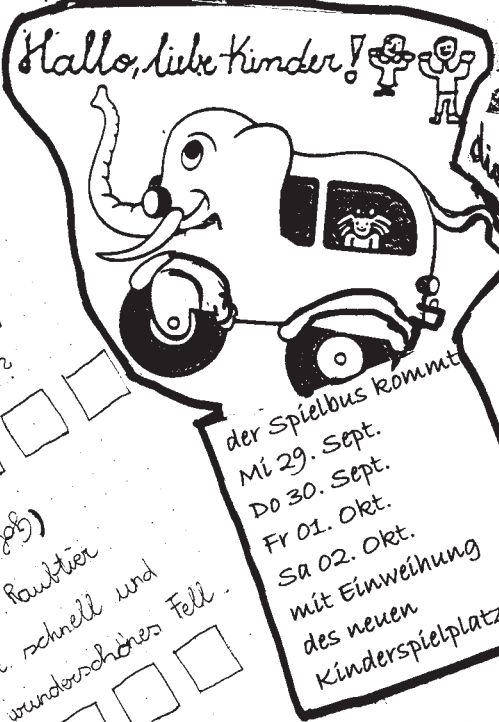


(pops)

Er ist ein Raubtier und sehr schnell und hat ein wunderschönes Fell.



(rob)



der Spielbus kommt
Mi 29. Sept.
Do 30. Sept.
Fr 01. Okt.
Sa 02. Okt.
mit Einweihung
des neuen
Kinderspielplatzes

die letzten Ferientage
noch genießen

gibse Seite für euch:
Lina und Astrid

Sonntiges Sommerquiz

1. Im Sommer sind die Tage ...
- a) ... länger, weil es länger hell ist
 - b) ... kürzer, weil es so viel regnet
 - c) ... meistens verbleibt.
 - d) ... länger, weil es so früh dunkel wird.

2. Der Juli und der August haben ...
- a) 44 Tage
 - b) 31 Tage
 - c) 22 Tage
 - d) 30 Tage

3. Wenn es im Sommer sehr heiß ist und die Luft recht feucht, nennt man das ...
- a) frostig
 - b) lawochig
 - c) schwül
 - d) schwülstig

Schnecken-Rätsel



- 8 Eis
- 7 Sonne
- 6 Kuss
- 5 Kaugummi
- 4 Limonade
- 3 Kugelfisch
- 2 Schmetterling
- 1 Schmetterling

viel Spass bis zum nächsten Mal.....



.....Annelies

Ideen, Zeichnungen, Rätsel sind bei mir immer willkommen!